



# bund deutscher innenarchitekten



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir konnten eine Menge bewegen und berufspolitisch anschieben. So vertreten wir die Interessen der Innenarchitekt\*innen im Abstimmungsprozess der Verbände zur Novellierung der HOAI. Das ist wichtig für eine leistungsgerechte Vergütung in der Berufsausübung und eine Stärkung für uns Innenarchitektinnen und Innenarchitekten.

Im nächsten Jahr feiert der bdia das 70. Jubiläum des Verbands. Merken Sie sich den 20. Oktober 2022 schon vor! Bereits im Sommer findet der Solar Decathlon Europe statt: Mit dem SDE kommt der Hochschulwettbewerb zum ersten Mal nach Deutschland. 18 Teams aus

elf Ländern haben sich für den urbanen Zehn-kampf für nachhaltiges Bauen und Leben qualifiziert. Sie bringen ihre innovativen Wohnideen nicht nur aufs Papier, sondern bauen sie in Form von voll funktionierenden Prototypen in Wuppertal auf. Der bdia wird am 25. Juni einen Sonderpreis „Human Centered Interior Architecture“ vergeben.

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Vorweihnachtszeit und einen friedvollen Jahreswechsel. Die nächsten bdia-Nachrichten erscheinen mit der AIT 1/2.2022 am 1. Februar 2022.

Ihre Pia A. Döll  
Präsidentin bdia



## Perspektiven



## Visualisieren

Wir alle müssen unsere Ideen für Kunden visualisieren. Sei es ein Grundriss, eine Ansicht oder eine Perspektive.

Die Auswahl an verschiedenen Darstellungstechniken ist riesig und reicht von der schnellen Skizze über professionelle Zeichnungen, fotorealistische Renderings bis hin zu Moodboards und Materialcollagen sowie Modellen. Dabei muss man sich gar nicht für eine Darstellungstechnik entscheiden, manchmal ist eine Mischung aus verschiedenen Techniken sogar überzeugender. Allerdings gilt es bei der Darstellung immer zu bedenken: Die Zeichnung ist nicht das eigentliche Ergebnis der Arbeit, sondern Mittel zum Zweck!

Der Zweck einer Zeichnung liegt in der Kommunikation der Ideen und der Entwürfe. Die Zeichnung als solche ist ein Zwischenschritt, mit dem die Kunden die endgültige Festlegung des zu bauenden Raumes und dessen Ausstattung erkennen können. Vor allem gibt es keine falsche Darstellungstechnik: Alles ist richtig, solange die entscheidende Aussagekraft vorhanden ist, die gewünschte Atmosphäre erkennbar wird und das Konzept verständlich ist. Natürlich muss man selbst vom Ergebnis überzeugt sein, um dieses sicher vor den Kund\*innen vertreten zu können.

### Welche Darstellungstechniken gibt es?

Das ist selbstverständlich die wichtigste Frage. Grob unterteilt werden kann in analoge und digitale Visualisierungsmethoden, die sich wiederum in verschiedene Techniken aufteilen und dementsprechend eine Vielfalt von Ergebnissen generieren. Alle können auch miteinander kombiniert werden, was oftmals die Qualität der Zeichnungen erhöht. Dabei lässt sich nicht

sagen, welche besser ist, oder ob beide gleichwertig zu betrachten sind. Geübt werden müssen beide, und der zeitliche Aufwand wird am Ende gleich sein. Eine weitere, einfache Möglichkeit ist das Arbeiten mit einem Tablet. Analog und digital lassen sich hier hervorragend miteinander verbinden – das analoge Zeichnen mit einem Tablet-Stift wird zum digitalen Ergebnis.

### Innenarchitektur-Moodboards auf dem iPad

Neben Grundrissen, Ansichten und Perspektiven sind Moodboards eine beliebte Darstellungsform bei der Präsentation. Klassisch besteht ein Moodboard aus Bildern, Skizzen und kurzen Textpassagen, die alle als Collage angeordnet werden. Mithilfe der Bilder werden Entwurfsgedanken anschaulich verdeutlicht. Das Moodboard wird gerne als zusätzliche bildhafte Visualisierung für Entwürfe und Zeichnungen genutzt. Zudem dient es als Kommunikationsmittel im Gespräch mit den Kunden. Am Anfang der Entwurfsphase dient es hervorragend als Gedankenstütze und ist somit richtungsgebend. Auch auf der Suche nach der entsprechenden Raumanmutung ist ein Moodboard sehr hilfreich. Es gibt Stimmungen zu verwendeten Materialien und Produkten wieder. Ein Moodboard kann insbesondere mit digitaler Darstellungstechnik – einem Tablet – sehr schnell und einfach kreiert werden. Mal eben schnell die passenden Bilder suchen und arrangieren, den aktuellen Grundriss einfügen und eigene Entwürfe über ausgesuchte Fotos zeichnen – schon ist das aussagekräftige Innenarchitektur-Moodboard auf dem Tablet vollendet.

### Die Angst vor dem weißen Blatt

„Wie fange ich an?“, ist die schwierigste Frage überhaupt. Wer kennt es nicht: Vor

einem weißen Blatt sitzen und keinen Mut zu haben, mit dem ersten Strich zu beginnen. Noch dazu, wenn einem die App oder das Programm völlig unbekannt ist. Grundlagen dieser Darstellungstechnik werden durch das Schulan von alltagstauglichen Methoden erlernt, und die Angst vor dem ersten Strich wird so genommen. Nur Mut, visualisieren können alle erlernen!

Jessika Wendel ist technische Zeichnerin, Gestalterin für Raum- und Objekt-design und hat den Master of Arts in Innenarchitektur. Neben ihrem Beruf unterrichtet sie an der Fachschule für Holztechnik und Gestaltung (Hildesheim) das Thema „Darstellungstechniken in der Innenarchitektur“.

### Die nächsten Termine:

31. Januar 2022:  
Maßstäbliche Grundrisse und kreative Innenarchitektur-Moodboards auf dem iPad

21. Februar 2022:  
Von der schnellen Skizze zur eindrucksvollen Innenarchitektur-Perspektive auf dem iPad



Kursleiterin Jessika Wendel

**Wir fördern den Nachwuchs: Der vom bdia initiierte Preis bdia ausgezeichnet! stellt herausragende Abschlussarbeiten aus den Fachbereichen Innenarchitektur vor, hier drei Arbeiten der Hochschule Stuttgart. Auf [www.bdia.de](http://www.bdia.de) sind alle Arbeiten mit Auszeichnung sowie Anerkennung veröffentlicht.**



1



3



2

**1/Anna-Lena Mergenthaler, HfT Stuttgart, Urban Kingdom (Master, SS 2021)**

Die öffentlichen Räume bilden das Grundgerüst unserer Städte, aber in den letzten Jahren hat eine Homogenisierung der Funktionen in der Innenstadt stattgefunden. Große Einkaufszentren, Handelsketten und Geschäftszentralen haben die vielseitige und kleinteilige Nutzung von einst vertrieben. Die Stadt als Begegnungsraum ist für bewusste und unbewusste Treffen jedoch wichtig. Einerseits drohen Innenstädte zu veröden, andererseits haben wir einen stetigen Anstieg an Wohnungsmangel, länger werdende Arbeitswege und eine Vereinsamung der Bevölkerung; Gegebenheiten, die in dieser Arbeit in einem analysierenden Theorie- sowie einem darauf aufbauenden konzeptionellen Teil behandelt werden.

**2/Christina Breinich, HfT Stuttgart Leben im Fluss (Bachelor, SS 2021)**

Wohnraum in Ballungsräumen wie Stuttgart wird immer knapper. Der Rosensteinbunker bietet hierfür Potenzial: Er ist zentral am Neckar gelegen mit vielen Parks in der Nähe. Zudem kann die Traglast der ein Meter dicken Wände genutzt werden, um mehr Platz zu generieren. Im Zentrum meines Konzepts steht das Miteinander. Co-living: Menschen verschiedenen Alters, Herkunft und Berufs leben hier zusammen, um gemeinsam kreativ zu werden und sich zu unterstützen. Der Grundgedanke meines Entwurfs ist es, den Bunker als statisches Rückgrat zu verwenden. Außen befindet sich das Private, innen die Erschließung und die Gemeinschaftsräume.

**3/Desiree Hinz, HfT Stuttgart Lastenradshop Packesel, Quartier Eichstraße Stuttgart (Bachelor, SS 2021)**

Der Shop bietet verschiedene Lastenradmodelle, die sowohl familien-, Single- wie auch gewerbetauglich sind. Der Anschluss an den Außenraum bietet die Möglichkeit, Lastenräder vor Ort im städtischen Raum zu testen. Die lange Fahrbahn entlang der Schaufenster, die sich am Ende zu einer Sitztribüne, einer Theke und einer Reparaturrampe ausbildet, symbolisiert die Straße. Dazu dienen Verkehrsschilder als Informationsträger, die sich an der Decke als skulpturales Element ausformen. Neutrale Wände aus Lochblech zonieren den Raum, bieten viel Fläche für Produkte und können mit 3D-Buchstaben bespielt werden.

# Kalender



## Messe Architect at Work 1.–2. Dezember in Stuttgart

Der bdia-Landesverband Baden-Württemberg ist für uns auf der Messe mit dabei!

Im Rahmenprogramm: Projektausstellung und Fotokollektion von insgesamt 40 Arbeiten von Architekt\*innen, Innenarchitekt\*innen, Lichtplaner\*innen und Landschaftsarchitekt\*innen sowie Vorträge der bdia-Innenarchitektinnen Susanne Brandherm und Sabine Krumrey, brandherm+krumrey interior.

Für bdia-Mitglieder gibt es Messe-Codes unter [info@bdia.de](mailto:info@bdia.de).



## bdia-Seminare

- **15. Dezember Online-Seminar: Grundlagen nachhaltiger Innenraumplanung**  
Vorgestellt wird die Zertifizierung für nachhaltige Innenräume, die auf der Gebäudezertifizierung aufbaut.

- **27. Januar 2022 Online-Workshop: Architekturillustration mit iPad und Procreate**

- **28. Januar 2022 Präsenzseminar: Urheberrecht für Innenarchitekt\*innen in Berlin**

- **31. Januar 2022 Online-Workshop: Maßstäbliche Grundrisse und kreative Innenarchitektur-Moodboards auf dem iPad**

Anmeldungen der Seminare über [www.bdia.de/kalender](http://www.bdia.de/kalender)



bdia LV NRW

## Landesmitgliederversammlung 2021

11. Dezember im 25hours Hotel Das Tour, Düsseldorf

Wie geht es mit der Innenarchitektur in NRW weiter, was kommt auf uns zu und was möchten wir in den kommenden Jahren erreichen? In diesem Jahr wird die anstehende Vorstandswahl im Mittelpunkt der LMV stehen. Die Vorstandsarbeit ist ein Ehrenamt. Dafür braucht es starke Schültern, die sich gegenseitig unterstützen, und starke Persönlichkeiten, die zusammen viel erreichen möchten. Wenn Sie die Innenarchitektur lieben, gute Diskurse schätzen und sich als Teil eines wachsenden Vorstandsteams für optimale Berufsbedingungen einsetzen möchten: Kommen Sie in unser Team!

Mehr unter [www.nrw.bdia.de](http://www.nrw.bdia.de).



## Rückblick: bdia Hessen bdia impuls. hello again Chancen kreislauffähiger Innenarchitektur

Mit der hybriden Veranstaltung bdia impuls. hello again am 21. Oktober in Frankfurt am Main machte der bdia Hessen die Bedeutung von Innenarchitektur in der Kreislaufwirtschaft zum Thema – und damit auch Bauen im Bestand.

Das Programm der Veranstaltung, die beim Möbelhersteller e15 stattfand, gestaltete sich vielseitig: von Vorträgen, einer Diskussion über einen Circular Walk, bei dem man zirkuläre Produkte erlebte, bis zum anschließenden Get-together.

Speaker\*innen waren: Prof. Dirk Hebel (KIT), Tina Kammer (InteriorPark), Dominik Campanella (Concular) und Irene Maier (Vizepräsidentin bdia).



## bdia LV Bayern IA Weihnachts Salon 9. Dezember, München

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, Klimawandel, Nachhaltigkeit und digitales Arbeiten stellen uns alle vor neue Herausforderungen. Wir werden 2022 den Innenarchitektur Salon Bayern neu auflegen – gemeinsamer Austausch in inspirierenden Locations, jeweils unter einem aktuellen Thema. Seid gespannt! Zum Ausklang des Jahres und als kleiner Ausblick in Richtung 2022 wollen wir uns zu einem gemeinsamen Christkindlmarkt-Besuch am 9. Dezember in München treffen.

Save the Date, nähere Infos auf [www.bayern.bdia.de](http://www.bayern.bdia.de).



## bdia Talk Der Weihnachts-Talk

Jeden zweiten Mittwoch, jeweils 18 Uhr und ab 17.45 Uhr Foyer/Begrüßung

**15. Dezember, online**  
Das Europäische Bauhaus und die Bundesarchitektenkammer

**19. Januar 2022, online**  
Mit Innenarchitekt Frieder Kreß, bdia LV Thüringen.

Info und Anmeldung unter [www.bw.bdia.de/kalender](http://www.bw.bdia.de/kalender)

Impressum:  
bund deutscher innenarchitekten bdia  
Redaktion: bdia Öffentlichkeitsarbeit,  
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 10179 Berlin,  
Tel. +49 30 64 07 79 78, Fax +49 30 91 44 24 19,  
[info@bdia.de](mailto:info@bdia.de), [www.bdia.de](http://www.bdia.de)